

Festlegung einer Flugplatzverkehrszone und Einrichtung eines Luftraums mit vorgeschriebener Transponderschaltung in Verbindung mit der Regelung des Flugplatzverkehrs

NfL 2023-1-2992; NFL 2023-1-2993;

NfL 2024-1-3296

1. Allgemeines

- 1.1 Der Flugplatzverkehr am Verkehrslandeplatz Frankfurt-Egelsbach erfolgt nach Sichtflugregeln gemäß Sichtanflugkarte. Es gelten die Sichtwetterbedingungen gemäß SERA.5001 DVO (EU) Nr. 923/2012 für den Luftraum G.
- 1.2 Die Regelungen der Transponder Mandatory Zone (TMZ) und Radio Mandatory Zone (RMZ) sind zu beachten. Auf die Festlegungen der Flugplatzverkehrszone (ATZ) um den Verkehrslandeplatz Frankfurt-Egelsbach wird hingewiesen. Im Anflug ist spätestens 10 MIN vor Erreichen des Flugplatzes Funkkontakt mit „EGELSBACH INFORMATION“ aufzunehmen
- 1.3 Piloten sind verpflichtet die ATZ Egelsbach zu meiden, wenn nicht beabsichtigt ist, innerhalb derselben zu landen oder zu starten.
- 1.4 Die Festlegungen über den Ein-/Ausflug in die bzw. aus der ATZ Egelsbach finden keine Anwendung bei Durchflügen durch die ATZ zum An- und Abflug vom/zum Verkehrsflughafen Frankfurt Main auf veröffentlichten Flugverfahren oder per Einzelfreigabe durch die zuständige Flugverkehrskontrollstelle (Verkehrsflughafen Frankfurt Main).
- 1.5 „EGELSBACH INFORMATION“ weist anfliegenden Luftfahrzeugen flexibel Transponder-Codes zu. Hierzu sind folgende Codes vorgesehen: A 4440 - A 4443
- 1.6 Die Anzahl der Flüge kann nach Maßgabe der Luftaufsichtsstelle Frankfurt-Egelsbach eingeschränkt werden.
- 1.7 Wegen fehlender Nachtkennzeichnung am Heli-Pad landen und starten Hubschrauber nach dem Ende der bürgerlichen Abenddämmerung (ECET) bzw. vor Beginn der bürgerlichen Morgendämmerung (BCMT) ausschließlich auf der ASPH-RWY.
- 1.8 Während der Betriebszeiten bei Nacht sind Anflüge von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propeller-turbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören, nur bei einer gemessenen Bodensicht von über 5 km zulässig.

Establishment of an aerodrome traffic zone and transponder mandatory zone in conjunction with the regulation of aerodrome traffic

NfL 2023-1-2992; NFL 2023-1-2993;

NfL 2024-1-3296

1. General

- 1.1 Aerodrome traffic at Frankfurt Egelsbach Airfield is carried out under visual flight rules in accordance with the visual approach chart. Visual meteorological conditions for Class G airspace apply in accordance with SERA.5001 Implementing Regulation (EU) No 923/2012.
- 1.2 The provisions on the Transponder Mandatory Zone (TMZ) and Radio Mandatory Zone (RMZ) shall be observed. Attention is drawn to the specifications of the aerodrome traffic zone (ATZ) around Frankfurt Egelsbach Airfield. On approach, radio contact shall be established with „EGELSBACH INFORMATION“ no later than 10 MIN prior to reaching the airfield.
- 1.3 Pilots are obliged to avoid the ATZ Egelsbach unless they intend to land or take off within it.
- 1.4 The specifications on entering and exiting the ATZ Egelsbach do not apply to transit flights crossing the ATZ to land or take off at Frankfurt Main Airport on published flight procedures or in keeping with an individual clearance from the competent air traffic control unit (Airport Frankfurt Main).
- 1.5 „EGELSBACH INFORMATION“ flexibly assigns arriving aircraft transponder codes. The following codes exist: A 4440 - A 4443
- 1.6 The number of flights may be restricted if deemed necessary by the aviation supervision office (Luftaufsicht) Frankfurt-Egelsbach.
- 1.7 As there is no lighting at night at the helipad, helicopters shall land and take off exclusively on the asphalt runway after the end of civil evening twilight (ECET) and before the beginning of civil morning twilight (BCMT).
- 1.8 During the hours of operation at night, approaches by jet aircraft or turboprops, or by aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) shall only be permitted if measured ground visibility is more than 5 km.

1.9 Der Überflug von Ortschaften, insbesondere von Bayerseich, Egelsbach, Erzhausen, Langen und Wixhausen ist unzulässig, sofern ein Überflug nach den Umständen vermeidbar ist.

1.10 Es wird empfohlen, innerhalb der ATZ eine Geschwindigkeit von 160 KT IAS nicht zu überschreiten.

Einflüge in die ATZ dürfen bis MAX 1500 ft MSL erfolgen.

2. Platzrunden

2.1 Die Platzrunden sind nördlich und südlich des Verkehrslandeplatzes in 1300 ft MSL zu fliegen, wobei die Autobahn A 5 nicht nach Westen überflogen werden darf

2.2 Die Nordplatzrunde wird im Westen durch die Autobahn A 5 begrenzt und verläuft im Norden zwischen den Ortschaften Langen und Egelsbach hindurch, wobei sie den besiedelten Gebieten der Stadt Langen zwischen Darmstädter Straße und der Autobahn A 661 nach Süden ausweicht. Im Osten wird die Nordplatzrunde östlich an der Autobahn A 661 bis zum Erreichen der An-/Abfluggrundlinie der Piste 08/26 des Landeplatzes geführt.

2.3 Die Südplatzrunde wird im Westen durch die Autobahn A 5 begrenzt und verläuft im Süden zwischen den Ortschaften Erzhausen und Wixhausen hindurch. Im Osten wird die Südplatzrunde östlich an Bayerseich vorbeigeführt, so dass sich der Eindrehpunkt in den Endanflug Landebahn 26 bzw. in den rechten Querabflug Startbahn 08 am Autobahnknick östlich von Egelsbach befindet.

2.4 Wegen der Nähe und Höhe der Hochspannungsleitung westlich, südlich und östlich des Verkehrslandeplatzes wird empfohlen, bei Nutzung der Südplatzrunde den Sinkflug frühestens im jeweiligen Queranflug einzuleiten.

2.5 Übungs- und Schulplatzrunden sind grundsätzlich in der Nordplatzrunde durchzuführen. Ausnahmen können von der Luftaufsichtsstelle Frankfurt-Egelsbach im Einzelfall zugelassen werden, sofern durch die abweichende Flugdurchführung keine konkreten betriebsbedingten Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entstehen. Die Anzahl der Platzrundenflüge kann durch die Luftaufsichtsstelle Frankfurt-Egelsbach beschränkt werden.

2.6 Ziellandeübungen bzw. Gleitfluglandungen können von der Luftaufsichtsstelle Frankfurt-Egelsbach im Einzelfall zugelassen werden, sofern durch die abweichende

1.9 Overflights of built-up areas, particularly the towns of Bayerseich, Egelsbach, Erzhausen, Langen and Wixhausen, are not permitted if avoidable under the circumstances.

1.10 It is recommended not to exceed a speed of 160 kt IAS within the ATZ.

Approaches to the ATZ only allowed up to MAX 1500 ft MSL.

2. Aerodrome traffic circuits

2.1 Aerodrome traffic circuits shall be flown north and south of the airfield at 1300 ft MSL. The A5 motorway shall not be crossed to the west.

2.2 The western boundary of the northern aerodrome traffic circuit is marked by the A5 motorway, and in the north, the circuit runs between Langen and Egelsbach and then turns to the south, thus avoiding the populated areas of Langen between Darmstädter Straße and the A661 motorway. In the east, the northern aerodrome traffic circuit runs along the eastern side of the A661 motorway until it reaches the extended runway centreline 08/26 of the airfield

2.3 The western boundary of the southern aerodrome traffic circuit is marked by the A5 motorway, and in the south, the circuit runs between Erzhausen and Wixhausen. In the east, the southern aerodrome traffic circuit passes to the east of Bayerseich so that the turn-in point for the final approach to runway 26 or the right crosswind leg from runway 08 is located where the motorway has a sharp bend east of Egelsbach

2.4 Due to the proximity and height of the high-tension wires to the west, south and east of the airfield, it is recommended to initiate descent at the earliest on the base leg when using the southern aerodrome traffic circuit.

2.5 As a rule, training and instruction flights in the traffic circuit shall be conducted in the northern aerodrome traffic circuit. In individual cases, the aviation supervision office (Luftaufsicht) Frankfurt-Egelsbach may grant exemptions if the deviation in the conduct of the flight does not result in a concrete operational hazard for the safety of air traffic and for public safety and order. The aviation supervision office (Luftaufsicht) Frankfurt-Egelsbach may restrict the number of traffic circuit flights.

2.6 In individual cases, the aviation supervision office (Luftaufsicht) Frankfurt-Egelsbach may permit spot and glide landings if the deviation in the conduct of the flight does

Flugdurchführung keine konkreten betriebsbedingten Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entstehen.

3. Anflüge in die Platzrunden und Abflüge aus den Platzrunden in Verbindung mit den Vorgaben der ATZ

3.1 Anflüge von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propellerturbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören

Anflüge von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propellerturbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören, dürfen ausschließlich entsprechend den nachstehenden Vorgaben erfolgen:

- a) Bei Betriebsrichtung 08:
Über den DELTA Einflug entlang der Autobahn A5 in den rechten Queranflug der Piste 08.
- b) Bei Betriebsrichtung 26:
Über den YANKEE Einflug kommend direkt in den Endanflug.

3.2 Anflüge mit sonstigen Luftfahrzeugen

Anflüge mit allen sonstigen Luftfahrzeugen dürfen ausschließlich entsprechend den nachstehenden Vorgaben erfolgen:

- a) Bei Betriebsrichtung 08:
 - Über den DELTA Einflug entlang der Autobahn A5 kommend in den rechten Queranflug der Piste 08.
 - Über den TANGO Einflug kommend in den nordöstlichen Beginn (an der Autobahn A 661) des Gegenanfluges der Nordplatzrunde Piste 08.
- b) Bei Betriebsrichtung 26:
 - Über den ECHO Einflug kommend in den östlichen Beginn des Endanfluges der Piste 26.
 - Über den KILO Einflug kommend in den Queranflug der Piste 26.

3.3 Abflüge von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propellerturbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören

Abflüge von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propellerturbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören, dürfen ausschließlich entsprechend den nachstehenden Vorgaben erfolgen:

- a) Bei Betriebsrichtung 08:
Von der Startbahn 08 auf der Abfluggrundlinie zum YANKEE Ausflug nach Osten.

not result in a concrete operational hazard for the safety of air traffic and for public safety and order.

3. Approaches in the traffic circuits and departures from the traffic circuits in conjunction with the provisions of the ATZ

3.1 Approaches by jet aircraft or turboprops, or by aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS)

Approaches by jet aircraft or turboprops, or by aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) shall only be permitted subject to the following provisions:

- a) For runway 08:
Entry via DELTA along the A5 motorway onto right base leg of runway 08.
- b) For runway 26:
Entry via YANKEE directly onto final approach.

3.2 Approaches with other types of aircraft

Approaches with other types of aircraft are only permitted subject to the following conditions:

- a) For runway 08:
 - Entry via DELTA along the A5 motorway onto right base leg of runway 08.
 - Entry via TANGO onto the north-eastern start (at the motorway A661) of the downwind leg of the northern traffic circuit of runway 08.
- b) For runway 26:
 - Entry via ECHO onto the eastern final approach of runway 26.
 - Entry via KILO onto the base leg of runway 26.

3.3 Departures by jet aircraft or turboprops, or by aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS)

Departures by jet aircraft or turboprops, or by aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) shall only be permitted subject to the following provisions:

- a) For runway 08:
From runway 08 on the extended runway centreline to exit via YANKEE to the east.

b) Bei Betriebsrichtung 26:

Von der Startbahn 26 geradeaus zur Autobahn A5, anschließend nach Süden entlang der Autobahn zum DELTA Ausflug. Überflüge der westlichen Bebauung der Gemeinde Erzhausen sind zu vermeiden.

3.4 Abflüge mit sonstigen Luftfahrzeugen

Abflüge mit allen sonstigen Luftfahrzeugen dürfen ausschließlich entsprechend den nachstehenden Vorgaben erfolgen:

a) Bei Betriebsrichtung 08:

- Von der Startbahn 08 in die Südplatzrunde und vom Ende des rechten Querabfluges zum KILO Ausflug.
- Von der Startbahn 08 auf der Abfluggrundlinie zum ECHO Ausflug nach Osten.

b) Bei Betriebsrichtung 26:

- Von der Startbahn 26 in die Nordplatzrunde und vom Ende des rechten Gegenanfluges (an der Autobahn A 661) zum TANGO Ausflug.
- Von der Startbahn 26 geradeaus zur Autobahn A 5, anschließend nach Süden entlang der Autobahn A 5 zum DELTA Ausflug.

3.5 Die Luftaufsichtsstelle Frankfurt-Egelsbach kann Ausnahmen von den Festlegungen gemäß Nummer 3.1 - 3.4 im Einzelfall zulassen.

3.6 Nach Aufnahme des Sichtkontaktes mit der APAPI-Anzeige wird dringend empfohlen, den Endanflug mit dem eingestellten Anflugwinkel von 4,4° durchzuführen.

3.7 Die Hochspannungsleitung im Westen sowie das ansteigende Gelände im Osten sind besonders zu beachten.

3.8 Piloten von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propellerturbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören, haben für An- und Abflüge grundsätzlich ein erfolgreich abgelegtes Online-Briefing (www.egelsbach-airport.com) durchzuführen und das darüber erhaltene Zertifikat mitzuführen und auf Verlangen der Luftaufsichtsstelle Frankfurt-Egelsbach vorzuzeigen. An- und Abflüge von Luftfahrzeugen, die strahl- oder propellerturbinengetrieben sind oder der Geschwindigkeitskategorie B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) angehören, sind ohne Zertifikat nicht zulässig.

4. Sonstige örtliche Flugbeschränkungen

1 APR – 31 OCT, Mon–Fri ab 1700, Sat ab 1100, Sun + Hol sind Ausbildungsflüge nur gestattet, wenn die Flugplatzverkehrszone (ATZ) nach dem Start sofort verlassen wird bzw. die Landung unmittelbar nach Einflug in diesen Luftraum erfolgt. Für Ausbildungsflüge wird zusätzlich eine Mindest-Flugdauer von 30 MIN zwischen Start und Landung verlangt.

b) For runway 26:

From runway 26 straight ahead to the A5 motorway, then to the south along the motorway to exit via DELTA.

Overflying the built-up area of Erzhausen shall be avoided.

3.4 Departures with other types of aircraft

Departures with other types of aircraft shall only be permitted subject to the following conditions:

a) For runway 08:

- From runway 08 into the southern aerodrome traffic circuit and from the end of the right crosswind leg to exit via KILO.
- From runway 08 on the extended runway centreline to exit via ECHO to the east.

b) For runway 26:

- From runway 26 into the northern aerodrome traffic circuit and from the end of the right downwind leg (at the motorway A661) to exit via TANGO.
- From runway 26 straight ahead to the A5 motorway, then to the south along the motorway to exit via DELTA.

3.5 In individual cases, the aviation supervision office (Luftaufsicht) Frankfurt-Egelsbach may grant exemptions from the specifications in items 3.1 - 3.4.

3.6 After establishing visual contact with the APAPI, it is highly recommended to conduct the final approach with the approach angle set to 4.4°.

3.7 Special attention shall be paid to the high-tension wire in the west and the rising terrain in the east.

3.8 In principle, pilots flying jet aircraft or turboprops, or aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) shall have successfully completed the online briefing (www.egelsbach-airport.com) for approaches and departures; they shall carry the certificate received with them and present it to the aviation supervision office (Luftaufsicht) Frankfurt-Egelsbach, if so requested. Approaches and departures by jet aircraft or turboprops, or aircraft belonging to the speed categories B & C (ICAO Doc 8168 PANS-OPS) are not allowed without this certificate.

4. Other local flight restrictions

Between 1 APR – 31 OCT, Mon–Fri from 1700, Sat from 1100, Sun + Hol, instruction flights are only permitted if the aircraft leaves the aerodrome traffic zone (ATZ) immediately after take-off or lands immediately after entering the airspace. For instruction flights, a minimum flight time of at least 30 MIN between take-off and landing is required.